

1000. — Kredit: Gewinnvortrag 532, Mieten 4845, Wirtschaft 1831, Leseges. 1330, Verlust 1510. Sa. RM. 10 049.

Dividenden: 1913: 3%; 1924—1928: 0%.

Vorstand: Domkapitular Otto Brauner; Stellv. Oberlehrer Karl Ehle.

Aufsichtsrat: Vors. Oberlehrer Becker. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Stuttgarter Mineralbad Berg Akt.-Ges. in Stuttgart-Berg.

Gegründet: 6./12. 1921; eingetr. 3./3. 1922.

Zweck: Fortführung des Stuttgarter Mineralbad „Berger Urquell“ Stuttgart-Berg.

Kapital: RM. 200 000 in 10 000 Aktien zu RM. 20. Urspr. M. 10 000 000, übere. von den Gründern zu 110%. Umgestellt lt. G.-V. v. 18./7. 1924 durch Zus.legung im Verh. 50:1 auf RM. 200 000 in 10 000 Aktien zu RM. 20.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 30./10. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 190 000, Anlagewerte 11 927, Waren 2248, Kassa 2846, Bankguth. 293, Debit. 1439, Aufwert.-Ausgleichs-K. 38 000, Verlust 1930 9661. — Passiva: A.-K. 200 000, Hyp. 43 000, Kredit. 5935, Gewinn (Vortrag von 1928 3313 u. von 1929 4166) 7479. Sa. RM. 256 414.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 61 427, Handl.-Unk. 48 711, Steuern 16 571, Abschr. 13 629. — Kredit: Bruttoeinnahmen 130 677, Verlust in 1930 9661. Sa. RM. 140 338.

Dividenden: 1924—1930: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Architekt Karl Blankenhorn, Stuttgart.

Aufsichtsrat: Vors. Oberbürgermeister Dr. Karl Lautenschlager, Gemeinderat Fischer, Gemeinderat u. Landtagsabgeordneter Karl Hausmann, Rechtsanw. Dr. Ernst Schott, Rechtsanw. Dr. Fr. Weiss, Dipl.-Ing. Erwin Blankenhorn, Paul Blankenhorn.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Theaterbau-Aktiengesellschaft in Stuttgart,

Kleine Königstr. 9.

Gegründet: 18./3. 1908; eingetr. 6./7. 1908.

Zweck: Verpachtung u. Vermietung des der Ges. gehörigen Geschäfts- u. Wohnhauses Kleine Königstr. 7 u. des Theatergebäudes Kleine Königstr. 9.

Kapital: RM. 125 000 in 125 Aktien zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 210 000. Urspr. M. 150 000. Die a.o. G.-V. v. 4./2. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 60 000 in 60 Aktien, begeben zu pari. Lt. G.-V. v. 24./6. 1922 um M. 85 000 durch Einziehung u. Zusammenlegung von Aktien auf M. 125 000 herabgesetzt. Die G.-V. v. 5./12. 1924 beschloss Umstell. des A.-K. von M. 125 000 in voller Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. März 1931:** Aktiva: Gebäude u. Zubehör 284 403, Masch. u. Mobil. 2, Debit. u. Bankguth. 24 879, Postscheck u. Kassa 853, Verlust (Vortrag 20 125 + Verlust 1930/31 4036) 24 161. — Passiva: A.-K. 125 000, Hyp. u. Darlehen 171 343, Rückst. für Reparatur. u. Verschiedenes 15 000, Kredit. 22 955. Sa. RM. 334 298.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 4331, Steuern, Zs., Unk. u. Gebäudeunterhaltung 62 692. — Kredit: Pacht-, Mietzs. u. Sonstiges 62 987, Verlust 1930/31 4036. Sa. RM. 67 023.

Dividenden: 1913/14: 0%; 1924/25—1930/31: 0%.

Vorstand: Hubert R. Kraushaar.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Claudius Kraushaar, Rechtsanw. O. Thalmeßinger, Architekt Eugen Steigleder, Architekt Alb. Eitel, Stuttgart. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

„Bellthal“ Moselsprudel, Akt.-Ges. Traben-Trarbach.

Nachstehender Abschnitt enthält die letzten veröffentlichten Daten über die Gesellschaft.

Gegründet: 2./7. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 31./8. 1906. Mineralbrunnen u. Direktion in Cobern (Mosel).

Zweck: Übernahme u. wirtschaftl. Ausnutzung der sämtl. Mineralquellen, die in den seitens der Akt.-Ges. von der bisherigen Besitzerin der Firma Haussmann & Kayser zu erwerbenden Grundstücken in Bellthal erschlossen sind oder noch erschlossen werden, insbes. Fortführung des bisher von der Firma Haussmann & Kayser betrieb. Mineralbrunnen-geschäfts.

Kapital: RM. 22 450 in 349 Nam.-St.-Akt. zu RM. 50 u. 100 Nam.-Vorz.-Aktien zu RM. 50. — **Vorkriegskapital:** M. 171 700.

Urspr. M. 350 000 in Nam.-Akt. zu M. 1000. Nach Kap.-Erhöh. u. Herabsetz. betrug Ende 1921 das A.-K. M. 204 700, Ende 1922 M. 944 000. Die G.-V. v. 4./8. 1923 sollte Erhöh. auf M. 1 144 000 beschliessen. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 30./12. 1924 in der Weise, dass die Beschlüsse wegen Kap.-Erhöh. der G.-V. v. 25./3. 1922 u. 4./8. 1923 aufgehoben u. die auf die Erhöh. eingezahlten Beträge in RM. umgerechnet u. aufgewertet